# Os Dorfbläddche

Informationen und Termine aus dem Stadtteil Birlenbach





Herausgegeben vom Heimatverein Birlenbach e. V. - Ausgabe 02/2018



sparkasse-siegen.de

# Verbundenheit ist einfach.

#### Für Sie vor Ort.

Wir sind mit 800 Mitarbeitern und Filialen in Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und Wilnsdorf für unsere Kundinnen und Kunden da. Davon profitieren neben den Menschen auch die Vereine und Unternehmen in der Region. Wenn andere sich zurückziehen, bleiben wir in Ihrer Nähe. Das ist uns heute und in Zukunft wichtig.



# INHALT

Seite 3	Editorial
Seite 6	Fehlerteufel
Seite 7	Maibaum
Seite 8	Blumenkübel
Seite 10	Aktion "Saubere Landschaft"
Seite 11	Deckensanierung im Bürgerhaus 2018
Seite 17	Spenden für die Deckensanierung
Seite 18	Seniorenfeier im Bürgerhaus
Seite 19	Frühstück im Bürgerhaus
Seite 20	In Europa unterwegs
Seite 22	Herbstwanderung
Seite 23	Hübbelbummler
Seite 24	"Statt Altenheim" informiert
Seite 26	Weisde noch – Wosdesde schoa
Seite 31	Sing along! / Sing mit!
Seite 33	Dat kochte os Mamme
Seite 35	Dat wosste os Omma
Seite 35	Platt für Anfänger
Seite 36	Weihnachtsgedicht
Seite 37	Termine 2019
Seite 38	Impressum

#### Liebe Leserinnen und Leser!

"Wenn ein Jahr zu Ende geht / Und der Sinn nach Neuem steht / Wenn es windet, friert und schneit / Und die Herzen werden weit / Wenn dann Weihnacht" kommt heran / Und Silvester schlägt in Bann: // Dann genau ist san der Zeit / Nicht nur durch Gemütlichkeit / Sondern auch durch Rückbesinnen / Halt und Gleichmut zu gewinnen."

Diese von Gernot von Blödelfels überlieferten, verhalten mahnenden Worte aus dem Zyklus Alldieweyl erinnern uns an mancherlei: daran zum einen. dass es für jeden von uns von ganz außerordentlicher Bedeutung ist, worin auch immer Wurzeln zu schlagen und Seelenfrieden zu finden, daran zum anderen, dass dieses nicht gelingen kann, wenn man sich ausschließlich auf die ewige Jagd nach Events, Kicks und einlullendem Kuschelglück in windstiller Ecke verlegt, daran darüber hinaus, dass eine sich selbst und andere wertschätzende, stabile Heiterkeit sich nur dann einzustellen vermag, wenn man sich auch mit dem Vergangenen auseinandersetzt und mit diesem ins Reine zu kommen versucht. Wie haben Sie es also, liebe Leserinnen und Leser, mit dem nunmehr nahezu abgelaufenen Jahr 2018: mit dem, was Ihnen in diesem Jahr widerfahren ist, mit dem, was sich in unmittelbarer Nähe um Sie herum ereignet hat, mit dem, was Sie - den

oft verschrienen Medien sei auch einmal gedankt - via Zeitung, Zeitschrift, Buch, Radio, Fernsehen oder Internet gelesen, gehört und gesehen haben? Haben Sie im Sog des beruflich und privat unablässig fordernden Alltags schon einmal das eine oder andere Mußestündchen finden können, das es Ihnen erlaubt hat, in Ruhe über Dinge nachzudenken und/ oder mit einem Vertrauten über diese zu sprechen, die Sie bewegt, umgetrieben oder auch ,nur angesprochen haben? Sind Sie überhaupt schon einmal soweit zur Ruhe und damit sozusagen zur Besinnung gekommen, dass Sie nicht bloß Spielball Ihrer guten wie schlechten, spontanen wie dauerhaften, eindeutigen wie diffusen Gefühle, Eingebungen', Triebe und Gewohnheiten gewesen sind? Denn darum muss es ja wohl allererst einmal gehen: Sozusagen Herr im eigenen Haus, Regisseur im eigenen "Kopfkino", Manager des eigenen Handelns zu werden. Wenn das nicht halbwegs zumindest gelingt - hier sind aus guten doch nicht weiter zu erörternden Gründen allerdings Bescheidenheit und das Hüten vor Selbstüberforderung angesagt –, ist an "Halt und Gleichmut", von denen von Blödelfels in seinem Gedicht spricht, gar nicht zu denken.

reuen würden wir uns im Übrigen,

wenn unsere Inserentinnen und Inserenten bei Ihrem Rückblick auf das Jahr 2018 bereits zu dem Ergebnis gekommen wären, dass es sich wieder einmal gelohnt hat, *Os Dorfbläddche* durch Werbeanzeigen zu unterstützen. Einen Lohn können sie jedenfalls, sofern noch nicht in der Bilanz vermerkt, spätesten jetzt ohne jede 'steuerlichen Abzüge' einheimsen: Unser herzliches Dankeschön!

ommen Sie, liebe Leserinnen und Leser, gut durch die letzten Wochen dieses alten Jahres, feiern Sie mit Ihren Lieben ein im wohl verstandenen Sinne fröhliches Weihnachtsfest und lassen Sie sich, sofern sie Ihnen vergönnt ist, auf die freie Zeit zwischen den Feiertagen als Mußestunden ein. Überlassen Sie schließlich das neue Jahr nicht nur dem unausweichlichen Zwillingspaar Zufall und Geschick, sondern nehmen Sie es selbst Ihnen und den Ihrigen zum Wohl in die eigenen Hände.

Alles Gute dabei wünscht Ihnen

Ihr Heimatverein Birlenbach



## Mehr Lebensqualität durch Barrierefreiheit



Ш

G

ш

≥

ш

m

 $\alpha$ 

≥









Heinzerling Aufzüge

... ganz in Ihrer Nähe

An den Weiden 27 · 57078 Siegen Tel. 0271 405 74-0 www.heinzerling-aufzuege.de

#### **FEHLERTEUFEL**

n der Ausgabe 1/2018 von *Os Dorfbläddche* hat wieder einmal der Fehlerteufel zugeschlagen.

Auf Seite 13 ("Geburtstagsgrüße") musste es heißen: "Der Heimatverein gratulierte seinen Mitgliedern 2017". Bei der nachfolgenden Aufstellung wurde leider Maria Irgel vergessen, die 95 Jahre alt wurde.

Auf Seite 15 ("Backgemeinschaft Birlenbach") war die angegebene Telefonnummer falsch. Die korrekte Telefonnummer lautet: 0271/81156.



HV

# Jörg Grüttner Maler- & Lackierermeister Auf dem Bruch 28 Langenholdinghausen Tel. 0271 / 890 26 92 Ihr Maler vor Ort

#### **MAIBAUM**

Der Heimatverein Birlenbach hatte zum traditionellen Maibaumaufstellen eingeladen. Zunächst wurde die Birke von vielen Kindern mit bunten Bändern geschmückt. Pünktlich um 18.00 Uhr ertönte dann die Glocke des Glockenhäuschens und der Maibaum wurde mit vereinten Kräften aufgestellt. Nach den Begrüßungsworten des Vorsitzenden Jürgen Bohn begab man sich ins Bürgerhaus zum gemütlichen Beisammensein. Viele Gäste ließen es sich nicht nehmen, um Mitternacht den Mai anzusingen.



#### HV

# **ad** AUTO DIENST

- DIE MARKEN-WERKSTATT
- ▼ Reparaturen aller Fabrikate
- ▼ TÜV / AU-Abnahme
- Auspuffdienst
- ▼ Inspektionen
- ▼ Reifen+Räder
- Bremsenservice
- Stoßdämpferdienst
- Achsvermessung

DRESCHER

KFZ-Technologie

Meisterbetrieb

An den Weiden 9 · 57078 Siegen Telefon 02 71/79 03 11 · Fax 02 71/4 05 92 38

#### **BLUMENKÜBEL**

Auch in diesem Jahr war das Pflanzteam – das sind Monika und Gundolf Bohn, Marita und Alfred Brandenburger sowie Ulrich Müller – Ende Mai wieder in Aktion. Die von der Stadt Siegen zur Verfügung gestellten Blumen wurden in Kübel und Kästen gepflanzt und an verschiedenen Stellen im Dorf aufgestellt.



#### HV



#### Sterbefall zu Hause - was ist zu tun?

Siegen (bh) Häufig kommt es vor, dass ein geliebter Mensch zu Hause verstirbt, sei es ein plötzlicher Tod oder der Verstorbene wurde zuvor von der Familie gepflegt.

Dann stellt sich oft die Frage, was nun zu tun ist. Die Angehörigen sind zunächst verpflichtet, umgehend den Hausarzt zu informieren. Ist dieser nicht erreichbar, muss der ärztliche Notdienst benachrichtigt werden.

#### ärztlicher Notdienst: 116 117

Der Arzt stellt den Tod fest und händigt als offizielle Bescheinigung den Totenschein aus. Anschließend rufen Sie uns an. Volker Hoof und sein Team steht Ihnen Tag und Nacht zur Verfügung.

#### Volker Hoof Bestattungen: 0271 / 870 150



Volker und Katharina Hoof

Wir kommen zu Ihnen und sprechen über Ihre Wünsche und Vorstellungen der Beisetzung. Der Verstorbene darf bis zu 36 Stunden zu Hause aufgebahrt werden. So kann sich die Familie in Ruhe verabschieden.

Ist dies nicht gewünscht, steht Ihnen unser Abschiedsraum zur Verfügung. Auf Wunsch lesen wir ein biblisches Trostwort und sprechen

mit den Angehörigen ein Gebet. So gestalten wir gemeinsam einen würdevollen Abschied.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

#### VOLKER HOOF : BESTATTUNGEN : TRAUERREDEN

Verbandsgeprüfte und -zertifizierte Qualität

GEISWEID · SEELBACH

Tel. 0271 / 870 150



#### **AKTION SAUBERE LANDSCHAFT**

Am Samstag den 14. April trafen sich um 10.00 Uhr die Helfer vom Heimatverein am Backes und machten sich mit Handschuhen, Warnwesten, Müllsäcken und Greifzangen ausgerüstet daran, Unrat einzusammeln. Nach getaner Arbeit wurde im Bürgerhaus für alle Helfer ein deftiger Eintopf serviert. Bereits zwei Tage zuvor, am Donnerstag den 12. April, hatten die Kinder der beiden 3. Schuljahre und des 4. Schuljahres der Grundschule Birlenbach im Umfeld der Schule großen und kleinen Müll eingesammelt und so ihren Beitrag zur Aktion "Saubere Landschaft" geleistet. Dabei waren sie sehr erfolgreich, denn die Müllsäcke füllten sich

schnell. Anschließend wurden die insgesamt 65 Kinder von Mitgliedern des Heimatvereins mit Grillwurst und Getränken belohnt.

#### HV und Grundschule Birlenbach





#### **DECKENSANIERUNG**

#### im Birlenbacher Bürgerhaus 2018

In unserem von außen schmucken Bürgerhaus ließ sich unschwer ein Renovierungsstau erkennen. Die Räumlichkeiten sahen nicht mehr wirklich einladend aus. Dieses lag zum Teil an der unansehnlichen, an vielen Stellen losen Lamellendecke. Nach intensiven Gesprächen fasste der HV-Vorstand daher den Entschluss, eine Deckenerneuerung in Angriff zu nehmen.

Von vornherein war klar, dass ohne viel Eigenleistung die Baumaßnahme nicht zu stemmen sei. Da die männlichen Vorstandsmitglieder aber mehrheitlich der älteren Generation ange-

hören, hegte man die Hoffnung, dass sich einige handwerklich geschickte Mitglieder bei der Renovierung einbringen würden. Im Zuge der Deckenerneuerung sollten im Übrigen auch die alten Röhrenlampen durch energiesparende LED-Leuchten ersetzt werden. Ebenso sollte die des Öfteren ihren Dienst versagende Lautsprecheranlage optimiert werden. Bis auf die große Decke im Festsaal wollten wir alle Arbeiten in Eigenregie ausführen.

achdem die Finanzierung weitestgehend in trockenen Tüchern war,



konnte es losgehen. Jürgen Bohn, der Gott und die Welt kennt und viele heiße Drähte zu einflussreichen Leuten hat, übernahm auf unseren Wunsch nicht nur die Oberaufsicht und Koordination, sondern stellte während der ganzen Bauphase auch noch seinen Trecker zur Verfügung.

Zeitnah wurden von mehreren Handwerksbetrieben Angebote eingeholt.

Rei der Deckensanierung entschieden wir uns für die Firma Jaha, bei der Deckenbeleuchtung für die Freudenberger Firma Dirk Schmidt. Hinsichtlich der Lautsprecheranlage wollte uns Friedhelm Geldsetzer, ein Allrounder, mit Rat und Tat zur Seite stehen. Am Dienstag, den 13. Februar 2018, haben wir dann damit begonnen, die Lamellendecke vor dem Notausgang und in der Behindertentoilette samt Isolierung zu demontieren. Diese staubintensive Arbeit konnte nur mit Mundschutz erledigt werden.



ur alle anfallenden Arbeiten wurden die Maschinen und Werkzeuge von den Mitgliedern gestellt. Die benötig-



**Altbau Sanierung** Entrümpelungen Holzarbeiten

Rollladenbau Umzüge

Trockenbau

Reparaturen

Innenausbau

**Bodenlegearbeiten** Fliesenlegearbeiten Holz- und Bautenschutz Raumausstattungsarbeiten

Montagearbeiten von Küchen, Fenstern, Türen und vieles mehr...

**Mobil:** 0170-2324029 "Auf die Schnelle Tel. (02732) ist der Kamper zur Stelle!" 204865

#### www.hausmeisterservice-kamper.de

ten Baumaterialen haben wir größtenteils bei in unserem Dorf ansässigen Firmen erworben. Durch die bauliche Enge in den Toilettenräumen war das Stehen auf den meist benutzten Treppenleitern der reinste Drahtseilakt. Gott sei Dank ist es bei all den Arbeiten nicht zu größeren Verletzungen gekommen.

Die Deckenerneuerung im Eingangsbereich und in den Toilettenräumen wurde zu einer zeitraubenden Geduldsprobe, da die alte Deckenkon-



struktion nur mit Keilen und Justierschrauben in die Waage zu versetzen war. Aber das Ergebnis kann sich sehen lassen. Unter die Decke wurden auf Maß zugeschnittene Rigipsplatten geschraubt. Der Einbau von LED-Strahlern lag in der Obhut von Ulrich Schumann. Seine langjährige Berufserfahrung konnte er bei diesem Projekt vortrefflich einbringen, auch die kniffeligen Bewegungsmelder bekam er schnell in den Griff.



Am zum Glück regenfreien Montag, den 26. Februar stand den Vorstandsmitgliedern und den bei dieser Gelegenheit zahlreichen Helfern eine Herkulesaufgabe bevor. Alle Stühle und Tische sollten in eine bei der Firma Wolfgang Jung georderte sogenannte Wechselpritsche ausgelagert werden. Beim Anblick dieses hohen Gefährtes kamen berechtigte Zweifel auf, ob wir älteren Herrschaften überhaupt in der Lage wären, das Mobiliar in dieses Monster zu hieven. Wie gut war es da, dass uns zwei, drei muskulöse junge Männer diesen Teil der Arbeit abnahmen. Nach unglaublich kurzer Zeit war so alles Mobiliar in der Wechselpritsche verstaut, selbstverständlich mit der gebotenen Sorgfalt. Nach dieser so gelungenen Aktion hatten sich alle ein Feierabendbierchen verdient.

Als nächstes mussten alle Bilder und Gardinen im Festsaal abgehangen werden. Dann konnte es an den Abriss der alten Decke gehen, bei dem insbesondere Manfred Latsch nicht zu bremsen war. Eine große Hilfe bei dieser Tätigkeit war ein von der Fir-



# WiCo. Ihr Spezialist für Dichtungen, Elastomere und Isolationen im Siegerland.

WiCo Wichmann, Otto & Cie GmbH + Co. KG fertigt und liefert Dichtungen, Stanzteile, Rollenware, Streifen, Profile, Formteile, Wasserstrahlteile, Drehteile, O-Ringe, Rundschnurringe, Schlauchstücke, Profilringe und Halbzeuge in allen Formen und aus allen Werkstoffen – für sämtliche Branchen und Anwendungen.

Die Lösung macht den Unterschied. Seit 1976.



ma Jaha bereit gestelltes Fahrgerüst, das vor dem Betreten allerdings zunächst mit Zurrgurten stabilisiert werden musste. Es war angedacht, die aus Alu bestehenden Lamellen zu verschrotten. Diesen Part übernahm der mit Güterverkehr bestens vertraute Jürgen Otto. Er transportierte die zuvor auf Anhängerlänge geschnittenen Lamellen mit eigenem PKW und Anhänger zu einem ihm bekannten Schrotthändler und bekam dort gutes Geld für die Ladung.

achdem der Raum leer und besenrein war, konnte die Firma Dirk Schmidt damit beginnen, die Stromkabel und Anschlüsse sowie eine Leitung für einen verdeckt in der Decke eingebauten Beamer zu verlegen. Einen Plan über die Anordnung und Anzahl der benötigten LED-Leuchten hatte Jens Klappert entwickelt.



Alle waren hocherfreut, als uns mittags Monika Schumann einen äußerst schmackhaften Salat servierte. So

gestärkt nahmen wir gerne die Arbeit wieder auf. Auch an den folgenden Tagen wurde im Bürgerhaus zu Mittag gespeist. Werner Husmann hatte sich angeboten, für uns zu kochen. Es gab kein 0815-Essen, sondern immer ein abwechslungsreiches Menü. Dieses tägliche Highlight gab uns die nötige Kraft, bis spät abends durchzuhalten. Ein Genuss war auch selbstgebackener Kuchen, den meine Frau uns zur Kaffeezeit präsentierte.

Als alle Stromkabel verlegt waren, konnte die Deckenbaufirma ihre Arbeit aufnehmen. Zuerst wurde die Unterkonstruktion angebracht, in welche später die Deckenplatten eingeschoben wurden. Diese Arbeit ging zügig voran, es waren wirklich Fachleute am Werk. Überhaupt wurden alle extern vergebenen Arbeiten zu unser aller Zufriedenheit ausgeführt.

Bei den Anstreicherarbeiten stand uns Bernd Rohleder, ein noch relativ neues Vereinsmitglied, hilfreich zur Seite. Das Abkleben und die Feinarbeit um Türen und Fenster herum waren sein Metier. Nach Fertigstellung der Kassettendecke konnte sogleich die Installation der LED-Leuchten erfolgen. Auch Dimmer wurden installiert, welche bei Veranstaltungen für ein angenehmes Licht sorgen sollen. Die störungsfreie Beschallung trägt nun auch zu einer guten Atmosphäre bei.



ach Erledigung aller Renovierungsarbeiten stand im ganzen Bürgerhaus
eine Grundreinigung an. Diese Aufgabe hat Frank Zimmermann übernommen. Die Reinigung der Küche – u.
a. wurden alle Schränke ausgeräumt
– wurden von einigen Frauen des
HV durchgeführt. Nach dieser doch
zeitaufwändigen Arbeit erstrahlte die
Küche in neuem Glanze. Schließlich
konnte damit begonnen werden, die
Bestuhlung und die Dekoration wieder
ins Bürgerhaus zu bringen.

Wenn man zum guten Schluss ein Fazit zieht, kann man mit Fug und Recht stolz auf die vollbrachte Arbeit sein, die nach Jürgen Bohns Aufzeichnungen gewaltige ca. 600 Stunden Eigenarbeit umfasst. Nicht nur hat unser jetzt wieder sauberes und ordentliches Bürgerhaus ein ganz anderes Ambiente bekommen, es haben sich an diesem Projekt auch recht viele Leute beteiligt.

🛕 ls kleines "Dankeschön" fand am Mittwoch, den 9. Mai im Bürgerhaus abschließend für alle Mitwirkenden eine Helferfete mit Partnern statt. Wieder stellte an diesem Abend Werner Husmann seine Kochkunst unter Beweis. Man ließ bei dem gemütlichen Beisammensein die geleistete Arbeit noch einmal Revue passieren. Nach reichhaltigen Essen und kühlen Getränken konnte man beim Koordinator Jürgen Bohn doch eine gewisse Erleichterung feststellen. Er schien froh und glücklich darüber zu sein, dass die von Anfang an sehr harmonisch ausgeführten Tätigkeiten nun zu Ende waren und er und seine Mitstreiter zur Tagesordnung übergehen konnten.

iebe Mitbürger und Leser unseres anspruchsvollen Os Dorfbläddche, ich hoffe, Ihnen mit meinem Bericht einen anschaulichen Überblick über die Renovierungsarbeiten vermittelt zu haben. Gerne können Sie sich dienstags abends von der Neugestaltung des Bürgerhauses ein Bild machen.

# Dietmar Klappert Beisitzer im HV Birlenbach

#### SPENDEN FÜR DIE DECKENSANIERUNG

#### des Bürgerhauses

er Heimatverein bedankt sich für Geld- und Sachspenden zur Deckensanierung im Bürgerhaus bei

Dorothea und Gerhard Becker

Friedhelm Borner

Haar-Praxis Geisler oHG

Adolf Hoffmann

HOLZ-Münker

Lilli und Hans-Joachim Jakob

Friedhelm Kalb

Wilmar Temme, KSO AST GmbH

Erika Latsch

Gertrud Paulus

Karin und Klaus Pilch

Brigitte Reichard

Margarete Reuter-Löll

Werner Schmitz



# Kamieth, Kubny & Partner

RECHTSANWÄLTE · NOTAR

Der Schlüssel zu Ihrem Recht.

#### www.kamieth-partner.de

Jens Kamieth [Rechtsanwalt] Familienrecht. Verkehrsrecht. Bau- & Architektenrecht.\* Thomas Kubny [Rechtsanwalt & Notar] Arbeitsrecht. Mietrecht. Bau- & Architektenrecht.\* Astrid Christiaans [Rechtsanwältin & Fachanwältin für Familienrecht] Monika Kubny [Rechtsanwältin] Familienrecht.\*

Wilhelm Kamieth [Rechtsanwalt & Notar a. D.] †

Friedrichsplatz 7 · 57078 Siegen · Telefon 0271 681910 · Email kanzlei@kamieth-partner.de

#### SENIORENFEIER IM BÜRGERHAUS

Am 17. März 2018 kamen 61 Senioren und Seniorinnen im Alter von 65 bis 91 Jahren in den Genuss, ihr diesjähriges Beisammensein im frisch renovierten Bürgerhaus feiern zu können. Diesmal konnte der Vorsitzende des HV Jürgen Bohn auch die 2. stellvertretende Bürgermeisterin Frau Verena Böcking begrüßen

Den Auftakt gaben erstmalig 13 Kinder der Chor-AG der Birlenbacher Grundschule unter der Leitung von Marie Nöh. Mit einem vielsagenden Lächeln im Gesicht wurde gemeinsam den zarten Kinderstimmen gelauscht, die Lieder vortrugen, von denen einige noch vielen im Gedächtnis waren.

Wie jedes Jahr sorgten Frauen des Heimatvereins mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet, liebevoll zubereiteten Schnittchen und Reibekuchen für Leib und Seele. So konnten

in gemütlicher Runde Geschichten von früher und heute ausgetauscht werden.

u der österlichen Tischdekoration, die dieses Jahr überwiegend in rosa/ weiß/pink gehalten war, gehörten u. a. phantasievolle, in Handarbeit gefertigte Schmetterlinge sowie als Osternest künstlerisch umhäkelte Kaffeebecher mit bunt gefärbten Eiern, die sich die Anwesenden gerne mit nach Hause nehmen konnten.



Nachdem sich die Gäste am Buffet gestärkt hatten, gab es als Abschluss-Highlight den obligatorischen Auftritt der "Züncher Truppe". Die diesjährige Aufführung nannte sich "Sparmaßnahmen im Altersheim"; der unüberhörbare Beifall zeigte den Akteuren, dass auch die Senioren und Seniorinnen selbst bei diesem Thema ihren Humor nicht verloren haben.



#### FRÜHSTÜCK IM BÜRGERHAUS

Rereits zum dritten Mal konnte der Vorsitzende Jürgen Bohn zahlreiche Gäste zum diesjährigen Frühstück im Bürgerhaus begrüßen. Noch in den frühen Morgenstunden (6.30 Uhr) trafen sich einige Vorstandsmitglieder zu den ersten Vorbereitungen, denn es gab viel zu tun. Brot und Brötchen allerlei Art wurden frisch vom Bäcker geholt. Das reichhaltige Buffet ließ wie immer keine Wünsche offen. So wurden Rühreier und Speck stets frisch serviert. Auch Müsli, Joghurt, Marmelade und Nutella fehlten ebenso wenig wie Gemüsesticks und Obst. Auf großen Servierplatten wurden verschiedenen Wurstund Käsesorten geschmackvoll angerichtet. Gegen 9.00 Uhr trafen die ersten Gäste ein und innerhalb kürzester Zeit waren die herbstlich

dekorierten Tische bis auf den letzten Platz belegt. Das Buffet konnte eröffnet werden. Trotz eines engen Terminplans ließ es sich unser Bürgermeister Steffen Mues nicht nehmen, noch vor der Eröffnung des Bürgerfestes in Geisweid bei uns einzukehren. Nachdem sich alle genussvoll gestärkt hatten, verbrachte man noch einige Stunden bei guten Gesprächen. Alle waren sich einig, wir kommen nächstes Jahr gerne wieder, wenn es dann zum vierten Mal heißen wird: "Frühstück im Bürgerhaus Birlenbach"

HV





#### IN EUROPA UNTERWEGS

oder

#### Nä ihr Kennr, wat es de Welt so schöar

Birlewer, seit hundert Jahren, fahren, e dr Welt' herum, trotzen Kosten und Gefahren, wissen: Reisen macht nicht dumm!



ine Truppe aus dem Zäunchen, nachbarschaftlich gut bekannt, dreht daheim nicht gerne Däumchen, nimmt den Koffer in die Hand.





Barcelona, Kopenhagen, London und Athen, haben sie an schönen Tagen, gutgelaunt geseh'n.



issabon und Russlands Schätze, sind demnächst das große Ziel, niemals kriegen sie die Krätze, niemals hört man ein "Zuviel".

m April, da war's das gleiche, als es hieß: Wir fahr'n nach Rom. Frust und Langeweile, weiche! Bald seh'n wir den Petersdom!

Die Sixtinische Kapelle, überhaupt der Vatikan, überströmten uns mit Helle, und mit süßem Glaubenswahn.

Aber an dem Strome Tiber, gab es andres noch zu schau'n, alte Steine – und noch lieber, schicke Männer, schöne Frau'n.





Kolossal das Kolosseum, eine Wucht, die Engelsburg, dazu dies und das Museum – manchmal war's auch ein Gegurk.

Span'sche Treppe, Trevi Brunnen, Bogen Kaiser Konstantins, davon träumten stets wir Hunnen, wie vom Glanz des Palatins.



Der Palazzo Senatorio, und das Forum nebenan, 's Monument auch von Vittorio schlugen uns in ihren Bann.

Vieles gäb's noch zu erwähnen, auch vom Ess- und Trinkgenuss, doch ich höre schon Ihr Gähnen, deshalb ist nun endlich Schluss.

Gernot von Blödelfels

#### **HERBSTWANDERUNG**

Wie jedes Jahr stand für Anfang Oktober die Herbstwanderung auf dem Plan des Heimatvereins. Elf Wanderlustige trafen sich am Bürger-

haus, um von dort aus über die Panzerstraße Richtung Weidenau eine 2 ½ stündige "Wanderung" durch den herbstlichen Tiergarten zu unternehmen. Bei dem ausnahmslos schönen Herbstwetter in diesem Jahr war es ein Vergnügen, durch den Laubwald zu gehen. Bis zur Rückkehr hatte eine fleißige Helferin den Grill angeheizt und kühle

Getränke bereit gestellt, damit die Wanderer sich stärken konnten.

HV





#### HÜBBELBUMMLER

Am 27. Juli 2018 trafen sich etliche Mitglieder des Heimatvereins Birlenbach zu einer kabarettistischen Stadtrundfahrt mit dem Hübbelbummler. Mit von der Partie war auch das Duo "Weigand & Genähr".

os ging es am Siegener ZOB. Mit Hilfe von Liedern, Gedichten und Reimen wurden interessante Geschehnisse aus Vergangenheit und Gegenwart angesprochen sowie unterhaltsame Erläuterungen zu den Sehenswürdigkeiten in Unterund Oberstadt geboten. Unter dem Motto "Schlösser, Tempel und Paläste" führte die Route

vorbei an Einkaufspalästen wie dem Sieg-Carré und der City-Galerie und an Kulturtempeln wie dem Apollo-Theater und dem Museum für Gegenwartskunst. Natürlich durften auch die beiden Siegener Schlösser zu Füßen und auf der Kuppe des Sieg-"Hübbels" nicht fehlen.

Nach gelungener Rundfahrt wurde noch in einer Gaststätte Einkehr gehalten. Bei gutem Essen und kühlen Getränken klang der gelungene Tag angenehm aus.

HV



#### "STATT ALTENHEIM" INFORMIERT

Wir Mitarbeiter von "Statt Altenheim e.V." möchten Sie heute auf unser Projekt mit den Schülern vom Peter-Paul-Rubens-Gymnasium und der Siegener Künstlerin Tzveta Grebe, die in Siegen zahlreiche Stromkästen angemalt und verschönert hat, aufmerksam machen.

Seit 2016 hat "Statt Altenheim e.V." seinen Sitz in Siegen-Birlenbach. Inzwischen verfügt der Verein über einen Pflegedienst, eine Tagespflege und eine selbstständige Seniorenwohngemeinschaft. Damit unsere Anlage barrierefrei ist, gibt es einen großen Aufzug (ca. 6 m hoch). Dieser wurde nun verschönert.

nd so ist unser Projekt ins Rollen gekommen: Wir haben uns mit einem Kunstkurs des Peter-Paul-Rubens-Gymnasiums zusammengesetzt. Im Kunstunterricht wurden verschiedene Entwürfe für den Aufzug entwickelt, die dann von Schülern und Senioren bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken begutachtet wurden. Anschließend haben sich unsere Mieter der Senioren-WG und die Gäste der Tagespflege für einen dieser Entwürfe entschieden. Daraufhin haben wir uns für die Umsetzung des Entwurfes auf die Suche nach einer Künstlerin gemacht, die diesen Entwurf auf den Aufzug malen würde, da die Schüler aus versicherungstechnischen Gründen leider nicht auf ein Gerüst oder eine Hebebühne dürfen. Tzveta Grebe, die in Siegen bekannt ist und ja schon viele Ecken vor Ort mit ihrer Kunst verschönert hat, half ehrenamtlich mit, da sie dieses Projekt gerne unterstützen wollte.

Am 17. November 2018 gab es schließlich eine kleine Einweihungsfeier für den frisch bemalten Aufzug.

#### Statt Altenheim





#### **WIR HABEN HANDWERK VERSTANDEN**

Beratung, Verkauf, Montage und Reparatur von Fenstern & Türen, Rollladen und Sonnenschutz – alles aus einer Hand. Besuchen Sie uns auf www.taupadel.de



**Taupadel** • Koomansstraße 40 • 57078 Siegen Fon 0271 38690761 • mike@taupadel.de • www.taupadel.de

#### WEISDE NOCH – WOSDESDE SCHOA

Reim letzten Mal haben wir schwerpunktmäßig aus dem Schul- und Kirchenleben der 1950er und 1960er Jahre erzählt. Da gäbe es sicherlich noch an Vieles zu erinnern - beispielsweise an derbe Gewalttätigkeiten von Seiten der LehrerInnen, an autoritäre Selbstgefälligkeiten jenes hartherzigen Kirchenmanns, der eingepaukte und auswendig gelernte Glaubenssätze für wichtiger hielt als ein unschuldiges kindliches Gemüt und dessen naiven Glauben, oder an die sanften Lehren jenes anderen, aus der offiziellen Erinnerung getilgten Pastors, des liberalherzlichen Hans-Georg Westphal.

herzlichen Hans-Georg Westphal. wiedersah, w

Konfirmation 1968 in der Talkirche in Klafeld-Geisweid. In der Bildmitte Pastor Hans-Georg Westphal. Aus Birlenbach kamen, von links nach rechts: Fritz Theis (Presbyter), Günter Helmes, Dietrich Moll, Gabriele Steinbrück, Magdalena Irgel, Manfred Hochhardt, Sibylle Kaiser, Ulrich Bohn, Angelika Latsch und Wilhelm Dangendorf (Presbyter).

Doch wollen wir es heute eher mit der Heiterkeit halten und uns an komischen Ereignissen, Reden und dergleichen mehr erfreuen.

Da hatte, um mit dieser Anekdote aus den späten 60er Jahren zu beginnen, die Großmutter eine ihrer Enkelinnen längere Zeit nicht gesehen, da diese auswärts wohnte. Diese Enkelin nun hatte, wie es das Alter so mit sich bringt, zwischen dem 12. und dem 14. Lebensjahr körperlich einen gewaltigen Sprung gemacht. Als man sich nun anlässlich einer Familienfeier wiedersah, wollte die Großmutter nicht

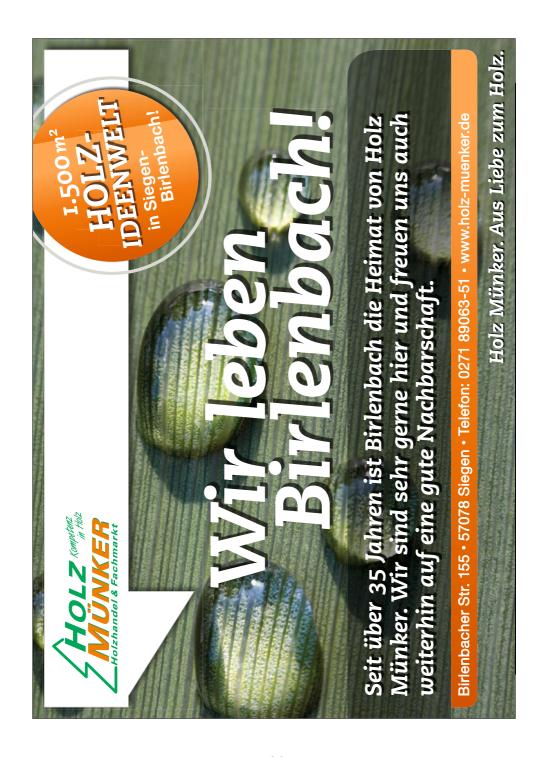
mit dem obligatorischen "Nä Kend, wat best du groas wurn" auf die Nerven gehen, sondern ihrer kurz berockten Enkelin etwas Besonderes und zugleich Nettes sagen. "Nä Kend", sagte sie freundlich, "wat häst du Schdambeser [dicke Beine] kräje!" Ach, hätte sie es doch bei den üblichen Floskeln belassen...

in Jahrzehnt zuvor hatte sich die fleißige Hausfrau auf den Weg nach Weidenau gemacht, um im Fachge-

schäft ein neues Schälmesser zu erstehen. Von einer aus fernen Landesteilen zugezogenen Verkäuferin nach ihrem Wunsch gefragt, antwortete sie wahrheitsgemäß: "Ech bruch a Knippche." Als die überforderte Verkäuferin daraufhin mit einem verständnislosen "Ein "Was' brauchen Sie?" herausplatzte, wurde unserer Hausfrau klar, dass sie besser vom Dialekt in lupenreines Hochdeutsch wechseln sollte. Und so wiederholte sie: "Ich brauche ein Knipplein." Es hat dann noch ein bisschen gedauert, bis eine sachdienliche Verständigung zu Stande kam …

benfalls nach Weidenau, doch bereits in den 1930er Jahren, hatte sich ein Bauer aus dem alten Dorf auf den heiklen Weg gemacht, seiner Tochter zum Geburtstag - vielleicht war es auch zu Weihnachten, man weiß es nicht mehr so genau - einen BH zu Miederwarengeschäft erstehen. lm angekommen, überkam ihn doch ein wenig die Angst vor der eigenen Courage, und auf die Frage hin, was sein Begehr sei, druckste er herum. Dann aber nahm er, hochrot angelaufen bereits, allen Mut zusammen, formte mit seinen Händen zwei Halbkugeln vor seiner Brust und sagte laut vernehmbar: "Ech well en Memmehaler for min Kend". Wie man sich letztlich über die Körbchengröße verständigt hat, ist nicht überliefert, wohl aber, dass die Tochter wie beabsichtigt beschenkt wurde ...

n den 1930er Jahren im Ortsteil Zünche ereignete sich auch jenes Geschehen, das im Unterschied zu den vorherigen Geschehnissen im Wortsinne weite Kreise zog. In einem der hangseitig gelegenen Häuser (heute: Birlenbacher Str. 202) befand sich die übliche Jauchegrube gut vier Meter oberhalb des Straßenniveaus. Da die Hausherrin Lisbeth Klappert - sie war die Ehefrau des Klempnermeisters Wilhelm Klappert, über den wir in unserer Ausgabe 1/2009 schon einmal ausführlich berichteten - stark an der Zuckerkrankheit litt, ging von dieser Jauchegrube ein Gott sei Dank nur auf die nächste Umgebung beschränkter, besonderer ,Duft' aus. Jugendliche nun kamen auf die glorreiche Idee, in diese Jauchegrube ein Pfund Hefe zu versenken. Jesses, hätten sie nur genauer gewusst, was daraufhin passierte, sie hätten wohl weniger Hefe genommen oder das Unternehmen gleich ganz sein gelassen! Die Jauche nämlich quoll nur so ununterbrochen aus der Grube heraus, lief über die der Haustür vorgelagerte kleine Terrasse, von dort die Treppe zur Straße hinunter, von dort in ganzer Breite über die Straße in Richtung Ortsmitte. Nie wieder hat sich das Zünche allein geruchlich so vorteilhaft von den anderen



#### Ortsteilen abgehoben ...

m Zünche spielt auch jener Streich, der an dem Ehepaar Karl und Johanna Köhler verübt wurde, damals den Nachbarn der genannten Klapperts, die das heutige von der Familie Braun bewohnte Haus Birlenbacher Straße 206 erbaut haben. Johanna Köhler war strenge Lehrerin in Langenholdinghausen, und so kam es, dass man sich an ihr für die eine oder andere Härte ein wenig revanchieren wollte. Zudem gab Karl Köhler durch einige Ungewöhnlichkeiten wie beispielsweise eine Nutria-Zucht Anlass. die auf "Späße machen" gestimmte Aufmerksamkeit junger Dörfler auf sich zu ziehen. Was passierte? Man band einen kleinen Stein an ein langes Stück Seil, führte dieses geschickt durch eine Öse, die man bei Abwesenheit des Ehepaares über deren im ersten Stock gelegenen, zum Wald hin zeigenden Schlafzimmerfenster befestigt hatte, und wartete im Gebüsch versteckt die Nacht ab. Als man davon ausgehen konnte, dass Köhlers schliefen, ließ man den Stein ein Stück weit herab und mehrfach an das Fenster klopfen; dann zog man ihn wieder hoch. Schon stürzte Karl Köhler ans Fenster, doch konnte er in der Dunkelheit nichts ausmachen und ging wieder zu Bett. Fünf Minuten später wiederholte sich dasselbe Spiel, und so noch einige Male mehr. Da packte Karl Köhler die schiere Angst. Er stürzte ins zur Straße hin gelegene Nachbarzimmer, riss dort das Fenster auf, beugte sich im Nachthemd weit aus dem Fenster heraus und rief schallend in die Nacht hinein: "Zur Hilfe, ihr Nachbarn, zur Hilfe, Räuber, Räuber, steht uns bei!"

ommen wir abschließend unserer Gegenwart wieder ein bisschen näher und erzählen noch etwas, was sich sozusagen "gestern" erst, nämlich vor ca. 45 Jahren ereignet hat. Um 1970 herum wanderte Uwe Hiller, der sich als Jugendtrainer des SV Birlenbach einen Namen gemacht hatte, nach Perth in Australien aus. Zwei/ drei Jahre später fragte man seinen leider viel zu früh verstorbenen, hoch talentierten Bruder Uli, wie es denn dem Uwe so in Australien gehe. Spontan und doch gelassen, wie es so seine Art war, gab Uli die folgende denkwürdige Antwort: "Hä schwätzt schoa wie a Kamäleon!"

HV





Selbstbestimmt leben und liebevoll umsorgt sein



Die meisten Menschen möchten Ihren Lebensabend gerne in ihrem vertrauten Zuhause verbringen. Damit das auch bei Hilfe- und Pflegebedarf so bleiben kann, bieten wir Ihnen unsere Unterstützung an.



Seit 2016 finden Sie in Geisweid – Birlenbach unter einem Dach:

# Tagespflege Seniorenwohngemeinschaft Pflegedienst

Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns oder besuchen Sie uns. Wir beraten Sie gerne

Statt Altenheim e.V. • Am Sonnenhang 1 • 57078 Siegen
Telefon: 0271 − 790830 • Telefax: 0271 − 790840
www.statt-altenheim.de • info@statt-altenheim.de

#### SING ALONG/SING MIT!

#### Valencia



#### Service:

- Schnelle Hilfe vor Ort
- UVV- und Abgasprüfung
- turnusmäßige Wartung
- Ersatzteile

### Verkauf von neuen und gebrauchten Gabelstaplern

- Elektrostapler
- Diesel- und Treibgasstapler
- Schwerlaststapler
- Lagertechnik
- Kehrmaschinen

#### Zubehör:

- Anbaugeräte nach Ihren Wünschen und Anforderungen (Sonderbauten)
- Finanzierung Leasing Fullservice

Sprechen Sie uns gerne an!



#### Förder- und Lagertechnik Vertriebs- GmbH

Eiserfelder Straße 316 IHW-Park

D - 57080 Siegen

Tel.: 0 271 / 3 84 73 01 Fax: 0 271 / 3 84 73 49

Email: mfg@mfc-stapler.de Web: www.mfc-stapler.de



# Wir machen Sie alle!

**Service-Hotline 0271/3847301** 

#### DAT KOCHTE OS MAMME

#### SChbäckschmatz (Kartoffelpfannkuchen)

#### Zutaten

Rohe Kartoffeln, Speck, Salz

#### Zubereitung

Man legt eine Eisenpfanne mit Speckscheiben aus, reibt die Kartoffeln, drückt den Brei aus, würzt ihn mit Salz und breitet diese Kartoffelmasse über den Speck in der Pfanne aus. Nun gibt man noch einige Speckscheiben obenauf und bäckt alles bei guter Hitze im Backofen.

#### Schdotzkooche (Pungkooche)

#### Zutaten

1-1½ kg Kartoffeln Salz, Milch, Speck (fett und mager) Zwiebeln (viele)



#### Zubereitung

Ganze Kartoffeln in Salzwasser ca. 20 Min. lang kochen und später pellen. Die Pellkartoffeln mit dem Kartoffelstampfer, unter Zugabe von etwas Milch, so lange stampfen, bis ein zäher, steifer Brei entsteht. In einer Pfanne fetten und mageren Speck, in dünnen Scheiben, anbraten. Auf den Speck Zwiebelscheiben legen. Darüber den steifen Kartoffelbrei streichen (ca. 2-3 am dick); anbraten lassen. In einer zweiten Pfanne ebenfalls Speck und Zwiebeln anbraten. Nun die angebratene Kartoffelmasse aus der ersten in die zweite Pfanne stürzen, so dass der Pungkooche von beiden Seiten braun anbraten kann. Die Pfanne beim Essen auf den Tisch stellen, so dass sich jeder bedienen kann.



– Die Fachmärkte für Haus, Tier und Garten

#### Bei uns finden Sie ein großes Sortiment und immer gute Angebote rund um:



Heimtiere / Nutztiere

Tierzubehör





Pferd / Weidezauntechnik

Freizeit





Deko- und Geschenkartikel





Lebensmittel



#### Kiebitzmarkt Hees

Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten

Inh. Matthias Hees Landhandel 57078 Siegen · Olper Str. 8 · Tel. (02 71) 844 84

www.kiebitzmarkt-hees.de

#### Öffnungszeiten

Montag - Freitag 8.30 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr Samstag

8.30 - 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

#### DAT WOSSTE OS OMMA

#### Harte Lebkuchen saftig machen

Harte Lebkuchen werden wieder saftig, wenn man sie mit einer Scheibe

frischem Brot in eine geschlossene Blechdose legt.

#### Den Badspiegel glänzend halten

Der Badspiegel läuft nicht mehr an, wenn man ihn von Zeit zu Zeit mit Rasierschaum einreibt und danach mit einem Tuch abtrocknet.

#### Angenehmer Kühlschrankduft

Eine Schüssel mit Kaffeepulver lässt den Kühlschrank schön duften. Das Kaffeepulver absorbiert die schlechten Gerüche.

# Platt für Anfänger

komischer Ehn hässlich, böse meschant

Mensch Schmerzen Werre

ohrfeigen latsche Bärenklau Grinnchesgrutt

Höflichkeit Bolidäss streicheln faimeln

(verdächtige)

Sperling Husber eigensinnig käbbsch

Schlitten Schlere

Nichtsnutz Wackes

#### WEIHNACHTSGEDICHT



## **TERMINE 2019**

01.01.19	11:00 Uhr	Neujahrstreff im Bürgerhaus
12.01.19	13:00 Uhr	Weihnachtsbaum-Sammelaktion CVJM und Förderverein Fw Feuerwehr Birlenbach
24.01.19	16:00 Uhr	DRK Blutspenden im Bürgerhaus (bis 19.30 Uhr)
02.02.19	14:30 Uhr	Jahres-Hauptversammlung "Notgemeinschaft Hilfe am Grab" im Bürgerhaus Birlenbach
02.02.19	19:00 Uhr	Jahres-Hauptversammlung "Heimatverein Birlenbach" im Bürgerhaus Birlenbach
16.03.19	15:00 Uhr	Seniorennachmittag im Bürgerhaus
13.04.19	10:00 Uhr	Aktion "Saubere Landschaft"
18.04.19	16:00 Uhr	DRK Blutspenden im Bürgerhaus (bis 19.30 Uhr)
30.04.19	18:00 Uhr	Maibaumfest am Backes in Birlenbach
01.08.19	16:00 Uhr	DRK Blutspenden im Bürgerhaus (bis 19.30 Uhr)
06.10.19	14:00 Uhr	Herbstwanderung mit anschließendem Grillen am Bürgerhaus
24.10.19	16:00 Uhr	DRK Blutspenden im Bürgerhaus (bis 19.30 Uhr)
03.11.19	09:30 Uhr	Frühstück im Bürgerhaus Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl
07.12.19	15:00 Uhr	Der Nikolaus kommt ins Bürgerhaus
10.12.19	19:30 Uhr	Jahresabschlussessen im Bürgerhaus (Dicke Bohnen/Grünkohl, Anmeldung unbedingt erforderlich, Teilnehmerzahl ist begrenzt)

Änderungen vorbehalten

#### **IMPRESSUM**

Herausgeber: Heimatverein Birlenbach e. V.

Birlenbacher Str. 195

57078 Siegen

Website: www.heimatverein-birlenbach.com

Bankverbindung: Sparkasse Siegen

IBAN: DE18 4605 0001 0030 6679 76

**BIC: WELADED1SIE** 

Redaktion: Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit

Günter Helmes, Jürgen Bohn,

Margit Hardenack

Satz & Grafik: Anja Ley, Glinde

www.anjaley.de

anja-ley@email.de

Druck: incolor digital.druck

Susanne Born + Michael Born GbR

Birlenbacher Str. 170 a

57078 Siegen

